

Universität Trier, Ergänzungsprüfung Griechisch im Herbst 2011

Der Schwanengesang

Simmias und Kebes haben gerade gestanden, dass sie sich scheuen, Sokrates so kurz vor seiner Hinrichtung mit Fragen zu belasten, die den Tod betreffen. Wieder sieht der Philosoph sich vor der Aufgabe, die Freunde in ihrer Sorge zu beruhigen.

Ein alter Mythos besagt, dass der Schwan vor seinem Tod einen letzten, besonders schönen Gesang anstimmt. Wie öfters gibt der platonische Sokrates auch hier einem Volksglauben eine eigene Deutung.

Καὶ ὅς¹ ἀκούσας ἐγέλασεν ἡρέμα καὶ φησιν· »Βαβαί², ὦ Σιμμία· ἦ που χαλεπῶς ἂν τοὺς ἄλλους ἀνθρώπους πείσαιμι, ὡς οὐ συμφορὰν ἡγοῦμαι τὴν παρούσαν τύχην, ὅτε μηδ' ὑμᾶς δύναμαι πείθειν.

Καί, ὡς ἔοικε, τῶν κύκνων δοκῶ φαυλότερος ὑμῖν εἶναι τὴν μαντικὴν, οἷ, ἐπειδὴν αἰσθωνται, ὅτι δεῖ αὐτοὺς ἀποθανεῖν, πλείστα καὶ μάλιστα ἄδουσι γεγηθότες³, ὅτι μέλλουσι παρὰ τὸν θεὸν ἀπιέναι,

5 οὐπὲρ εἰσι θεράποντες⁴. Οἱ δ' ἄνθρωποι διὰ τὸ αὐτῶν δέος τοῦ θανάτου καὶ τῶν κύκνων καταψεύδονται⁵ καὶ φασιν αὐτοὺς θρηνοῦντας τὸν θάνατον ὑπὸ λύπης ἐξάδειν καὶ οὐ λογιζονται,

ὅτι οὐδὲν ὄρνεον ἄδει, ὅταν πεινῇ ἢ ῥιγῶ ἢ τινα ἄλλην λύπην λυπῆται, οὐδὲ αὐτὴ ἢ τε ἀηδῶν καὶ χελιδῶν, ἃ⁶ δὴ φασι διὰ λύπην θρηνοῦντα ἄδειν. Ἄλλ' οὔτε ταῦτά μοι φαίνεται λυπούμενα ἄδειν

οὔτε οἱ κύκνοι, ἀλλ' ἄτε, οἶμαι, τοῦ Ἀπόλλωνος ὄντες μαντικοὶ εἰσι καὶ προειδότες τὰ ἐν Ἄιδου ἀγαθὰ

10 ἄδουσι καὶ τέρπονται ἐκείνην τὴν ἡμέραν διαφερόντως⁷ ἢ ἐν τῷ ἔμπροσθεν χρόνῳ. Ἐγὼ δὲ καὶ αὐτὸς

ἡγοῦμαι ὁμόδουλος⁸ εἶναι τῶν κύκνων καὶ ἱερός⁹ τοῦ αὐτοῦ θεοῦ καὶ οὐ χεῖρον ἐκείνων τὴν μαντικὴν

ἔχειν παρὰ τοῦ δεσπότη οὐδὲ δυσθυμότερον αὐτῶν τοῦ βίου ἀπαλλάττεσθαι. Ἄλλὰ τούτου ἕνεκα

λέγειν χρὴ καὶ ἐρωτᾶν, ὅ τι ἂν βούλησθε, ἕως ἂν Ἀθηναίων ἐώσιν ἄνδρες ἔνδεκα¹⁰.«

¹ ὅς

hier: er, gemeint ist Sokrates

² βαβαί

etwa: oh weh!, ach du meine Güte!

³ γηθέω

sich freuen

⁴ παρὰ τὸν θεόν... θεράποντες

Die Schwäne galten als dem Apollon heilig.

⁵ κατα-ψεύδομαί τινας

sich gründlich über etwas täuschen, etwas Falsches über etwas sagen

⁶ ἃ

Als sinngemäßes Bezugswort zu denken ist τὰ ὄρνεα.

⁷ δια-φερόντως

anders, auf andere Weise oft mit positivem Sinn

⁸ ὁ ὁμό-δουλος

Mitdiener, Diener-Kollege

⁹ ἱερός

hier etwa: heiliges Eigentum

¹⁰ ἄνδρες ἔνδεκα

die "Elfmänner", die athenischen Strafvollzugsbeamten, auf deren Anordnung hin das Todesurteil vollstreckt werden wird

Universität Trier, Ergänzungsprüfung Griechisch im Herbst 2011

Tipps und Fragen.

1. Syntax:
 - a. Z. 7 Schreiben Sie die Prädikate des ὅταν-Satzes heraus und bestimmen Sie die Formen.
 - b. Z. 7 αὐτή ἢ ἀηδῶν καὶ χελιδῶν: Welche Bedeutung hat αὐτή hier? Welche anderen beiden Bedeutungen hat αὐτός? Woran kann man erkennen, welche vorliegt?
 - c. Z. 9 ἄτε ist ein Signalwort beim PC/Gen. abs. Welches ist das zugehörige Partizip? Übersetzen Sie passend.
 - d. Im Text gibt es eine relativische Verschränkung. Führen Sie die drei Schritte zur Lösung durch:
 - i. Schritt 1: Wo steht die Verschränkung und woran erkennen Sie sie?
 - ii. Schritt 2: Isolieren Sie den Relativsatz und ersetzen Sie das Relativpronomen auf geeignete Weise.
 - iii. Schritt 3: Stellen Sie in Ihrer Übersetzung die relativische Verbindung wieder her.
 - e. Nennen Sie das Prädikat des ἕως-Satzes und bestimmen Sie die Form. Entscheiden Sie bewusst, ob mit ἕως ἄν hier "solange, wie" oder "solange, bis" gemeint ist.
2. Fassen Sie den Inhalt des Texts kurz in eigenen Worten zusammen.